

IT-Branchen Report

der Krankenhaus Unternehmensführung



1|19

Februar 2019

Wahl der Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2019

Zwölf Finalisten treten an beim
Wettbewerb auf dem Entscheider-Event
im Industrie-Club Düsseldorf,
13. bis 14. Februar 2019.



f&w

Bibliomed
CAMPUS

BibliomedManager
DAS PORTAL FÜR ENTSCHEIDER IM KRANKENHAUS powered by f&w

18. Nationales DRG-Forum

21. und 22. März 2019 | Estrel Congress Center Berlin

「**DIE NÄCHSTE DIMENSION**」
「German Hospital Leadership Summit」



d r g - f o r u m . d e

Ist die digitale Transformation die neue Heilslehre?

Bei all den bodenständigen Herausforderungen, mit denen wir täglich konfrontiert sind, der komplexen Gemengelage der „gemeinsamen“ Selbstverwaltung und den aktuellen digitalen Hypes scheint sich eine Frage in den Vordergrund zu drängen: Ist die digitale Transformation die neue Heilslehre des Krankenhausmanagements? Was sind die Spannungsfelder, die alle Leistungsträger derzeit heraus- oder gar überfordern? Zu erkennen sind:

- Herausforderungen infolge der Digitalisierung der Privatperson mit zunehmendem Bedarf an Lösungen für eine reibungslose Interaktion zwischen individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten,
- Datensicherheit und Datenschutz, Strategien gegen Hacking,
- Unterfinanzierung der Kliniken bei Investitionen und Tarifsteigerungen,
- Insolvenzgefährdung durch Aktionismus bei Krankenkassen und Medizinischem Dienst der Krankenversicherung (MDK),
- Fachkräftemangel in Medizin, Pflege, IT und anderen Berufen.

Führen wir uns diese Spannungsfelder vor Augen, so wird klar, dass der Unternehmenserfolg von Kliniken auf der einen Seite maßgeblich davon bestimmt sein wird, wie die einzelne Klinik mit der digitalen Dekonstruktion ihrer Geschäftsprozesse, intern wie extern, Schritt hält.

Auf der anderen Seite werden die Kliniken maßgeblich profitieren, die die Chancen der Transformation nutzen und digitale Geschäftsmodelle oder ein eigenes digitales Angebot, etwa in Form einer „Klinikgesellschaft für digitale medizinische und pflegerische Leistungen“ oder kurz „Smart Hospital“, als erste am Markt platzieren.

Um Sie als Krankenhaus-Entscheider an die Chancen der digitalen Transformation heranzuführen, ist der Besuch des Entscheider-Events die richtige Entscheidung. Denn hier können über die Wahl der fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft jedes Jahr mindestens zehn Kliniken eines dieser Digitalisierungsthemen zwölf Monate ausprobieren. Aufgrund dieses Nutzens für die Kliniken unterstützt der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) die Entscheiderfabrik seit 2006.

Wenn Sie mit uns mehr über die Dekonstruktion von Prozessen und die Chancen der Transformation, das heißt digitale Geschäftsmodelle oder ein eigenes digitales Angebot lernen wollen, dann besuchen Sie unseren Kongress für Krankenhausführung und digitale Transformation zwischen dem 15. und 17. Mai 2019 – für unsere US-amerikanischen Freunde „Health Information Management Executives Leadership Summit“. Lernen Sie bereits hier die amerikanischen Kollegen kennen, die Sie dann im Juli auf unserer Entscheider-Reise – 10-jähriges Jubiläum – besuchen können. Vor Ort können Sie sich dann selbst einen Eindruck verschaffen. Es geht somit nicht um eine neue Heilslehre, sondern um Digital Leadership und Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte.



Dr. Josef Düllings,
Präsident des Verbands
der Krankenhausdirektoren
Deutschlands (VKD)



Dr. Pierre-Michael Meier,
Gründer der Entscheiderfabrik,
stellv. Sprecher
IuIG-Initiativ-Rat

Inhalt

Editorial	1	Interview Sommercamp	13
Highlights 2018	2	Entscheider-Event 2019 Programm	14
Termine der Entscheiderfabrik	6	Unterstützer der Entscheiderfabrik	U3
Finalisten 2019 Wahl Digitalisierungsthemen 2019	8		
Interview Feedbackgeber	12		

Titelbild: GettyImages/KeithBishop



Medica/Deutscher Krankenhaustag



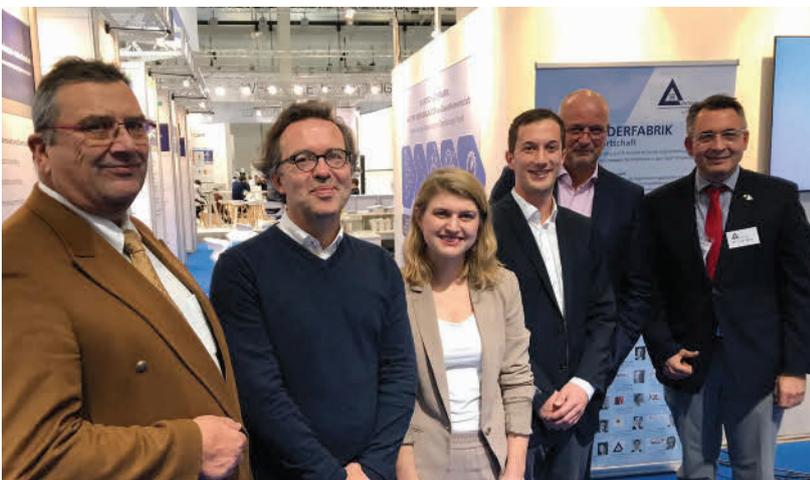
Die Kliniken des diesjährigen Entscheider-Zyklus zeigten auf dem Deutschen Krankenhaustag, wie sie von den fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2018 profitieren, wie sie mit der Industrie ganz konkrete 16 Digitalisierungsprojekte aufgesetzt und umgesetzt sowie welche Ergebnisse sie bis dato erreicht haben.



KMS wurde mit einer Urkunde in Gold als „Nachhaltiger Krankenhauspartner“ ausgezeichnet. Foto v. l. n. r.: Dr. P.-M. Meier, Dr. J. Düllings, A. Zowislo, G. Reinisch und N. Wittig.



Peter Förster, Geschäftsführer des Westpfalz-Klinikums, wurde als „Unternehmens-/Klinikführer des Jahres“ ausgezeichnet. Foto v. l. n. r.: Dr. P.-M. Meier, U. Hornstein, Dr. J. Düllings, F. Ebling, P. Förster und P. Asché.



Die drei bestplatzierten Preisträger des Start-up-Wettbewerbs auf dem Deutschen Krankenhaustag: Sturzprävention powered by AI (D. Heinrichs, Linder); Vivy – Deine Gesundheitsassistentin (I. Horak); Entlastung der Pflege im Krankenhausalltag durch digitale Kommunikation (J. Nast-Kolb, Cliniserve). Foto v. l. n. r.: M. Schindzielorz, I. Horak, D. Heinrichs, J. Nast-Kolb, Dr. C. Dujat und Dr. P.-M. Meier.



UCSD Health System, Jacobs Medical Center



Management Training – Focus HIM (Health Information Management)

Entscheider-Reise

Ist das US-Gesundheitssystem an der Spitzenspitze der Entwicklung bei Technologien und Management? Die Entscheider-Reise ermöglichte Vertretern aus Krankenhäusern, Beratung und IT detaillierte Einblicke in die US-amerikanische Situation. Diese Reise in der südkalifornischen Region San Diego startete am 22. Juli und dauert bis 28. Juli. Neben Management-Präsentationen und Diskussionen in ausgewählten Top-Krankenhäusern konnten die Reisetilnehmer Abläufe und Services in diesen Einrichtungen „hands-on“ nachvollziehen, beispielsweise im San Ysidro Health Center, bei Sharp HealthCare oder der Rady Children’s Hospital Foundation.

Was waren die Lessons learned? Bei der IT-Durchsetzung und der Patienteneinbindung (Patient Relationship Management) ist man in den USA dank der Förderprogramme weiter. Die Teilnehmer der Entscheider-Reise konn-

ten sich eingehend darüber informieren, welche beeindruckenden Stand das US-Gesundheitssystem bei der Interaktion von institutionellen Patientenakten und individuellen Gesundheitsakten seit 2009 erreicht hat, und das bei maximal 40 Milliarden Euro für den ambulanten und den stationären Sektor. Vergleicht man dieses Investitionsvolumen mit den Mitteln, die zum Beispiel Dänemark laut Prof. Dr. Boris Augurzky vom RWI in Infrastruktur und IT investiert hat, so ist das nahezu ein Schnäppchen, verglichen mit der Bevölkerungsgröße beider Länder.

Zweieinhalb Tage hindurch bestimmte zudem das Management Training on Digital Transformation und der Leadership Summit der AHA die Aktivitäten der Reisegruppe. Zwei Drittel der Teilnehmer besuchten das Management Training on Digital Transformation, durchgeführt bei den Gastgebern UCSD Health System und Radys.



Sommercamp

Gastgeber des Sommer-Camps der Entscheiderfabrik im Jahr 2018 war ID. Das Sommercamp fand vom 11. bis 12. Juni im Konferenzzentrum Ernst v. Bergmann in Potsdam statt. Motto: „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“. Als Gastgeber begrüßte Dr. Daniel Diekmann, Geschäftsführer von ID, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit dem Kaufmännischen Direktor des Klinikum Ernst von Bergmann, Tim Steckel. Als Feedback-geber des Entscheider-Zyklus 2018 gab Christoph Schmelter, Geschäftsführer von DMI, die richtigen

Impulse, um die Ausarbeitungen der einzelnen Digitalisierungsprojekte auf die nächste Ebene zu heben. Die Tagungsvorsitzenden waren Dr. Pierre-Michael Meier und Dr. Carl Dujat. Dr. Meier und Dr. Adrian Schuster, Vorstand, VuiG e.V., führten am ersten Tag ebenfalls durch die Coaching Session. In dieser wurden die Einreicher für den Wettbewerb um die fünf Digitalisierungsthemen 2019 auf die Feedbackrunde zu ihren Themeneinreichungen und im Erfolgsfall auf ihre Präsentation auf dem Entscheider-Event 2019 vorbereitet.

PKR

Pflege- & Krankenhausrecht

Pflege- & Krankenhausrecht veröffentlicht die wesentlichen Sachverhalte und wichtigsten Entscheidungsgründe zu Gerichtsurteilen, die für das Krankenhaus, die stationäre und ambulante Pflege von Belang sind.

- ✓ lesefreundlich
- ✓ umfassend
- ✓ praxisnah
- ✓ kompetent



Überzeugen Sie sich selbst und abonnieren Sie jetzt:
shop.bibliomed.de/pkr-abo

Bibliomed-Verlag | Leserservice | 65341 Eltville
 Tel.: (0 61 23) 92 38-227 | Fax: (0 61 23) 92 38-228 | E-Mail: bibliomed@vertriebsunion.de

www.bibliomed.de

Nationales DRG-Forum

Auf dem 17. Nationalen DRG-Forum im März zeigte die Entscheiderfabrik die Risiken und Potenziale der digitalen Transformation auf. Setzt sich der Siegeszug der individuellen Gesundheitsakten von Apple und Google fort, oder werden sich doch die individuellen Gesundheitsakten von AOK, TK etc. durchsetzen? Darüber diskutierten Christian Klose (AOK Nordost), Dr. Markus Horneber (Agaplesion), Rainer Höfer (GKV) und Dr. Frank Unglauben (Agfa Health-Care).



Entscheider-Werkstatt in Stuttgart

Auf der Entscheider-Werkstatt im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart, die zu dem drängenden Thema „Lean Management oder optimierte Struktur- und Prozessorganisation im Robert-Bosch-Krankenhaus und Strategien zur Realisierung von Digitalisierung 4.0“ durchgeführt wurde, trafen sich zwischen dem 7. und 8. März 65 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Stuttgart. Nach dem Initialvortrag von Gerald Tomenendal, Kaufmännischer Direktor und dem Leiter IT, Walid Sbaih, erarbeiteten die Teilnehmer innovative Digitalisierungsansätze und -projekte im Fokus Lean Management für ein Musterkrankenhaus und somit auch für ihre individuelle Klinik heraus.

ONLINE WIRKT!

Nutzen Sie unsere digitalen Fachangebote als leistungstarke Werbemedien, um Ihre Zielgruppen online kurzfristig und punktgenau zu erreichen.

Kontakt: Birgit Husemann, Mediaberaterin
Tel.: (05661) 7344-80 | Mail: birgit.husemann@bibliomed.de

BibliomedManager
DAS PORTAL FÜR ENTSCHEIDER IM KRANKENHAUS powered by I&W

13. bis 14. Februar, Düsseldorf Entscheider-Event

Das große Treffen von Kliniken und Industrie, um aus den zwölf Finalisten gemeinsam die fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft des neuen Jahres zu wählen. Danach haben Kliniken die Chance, sich auf eines der fünf Projekte einzuwählen. Von der Idee zum Nutzen stiftenden Digitalisierungsprojekt.

21. bis 22. März, Berlin DRG-Forum

Die nächste Dimension.
German Hospital Leadership Summit.
www.drg-forum.de

27. bis 28. März, Oldenburg Entscheider-Werkstatt

Entscheider-Werkstatt:
„Multi – Mobile Nutzen stiftende Mehrwertapplikationen für die Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege“

Fahrplan / Termine

17. bis 18. Juni, Neuss Sommercamp

In dem zweitägigen Seminar bearbeiten die Fachleute der beteiligten Industrieunternehmen, Kliniken und Beratungsunternehmen in Gruppen von vier bis acht Personen die auf dem Entscheider-Event gewählten fünf Digitalisierungsthemen.

19. Juni, Düsseldorf DKI-Kongress

Nach der erfolgreichen Premiere im Juni 2018 bietet der diesjährige DKI-Kongress „IT-Sicherheit im Krankenhaus- und Gesundheitswesen 2019“ neben einem aktuellen Wissens-Update auch Best-Practice-Lösungen rund um die IT-Sicherheit.

22. bis 28. Juli, San Diego, Kalifornien, USA Entscheider-Reise

10 Jahre Entscheider-Reise USA 2019: Klinikbesuche, Workshops – Management Training on Digital Transformation und AHA Leadership

Kurz erklärt: der Entscheider-Zyklus

Auf dem Entscheider-Event im Februar präsentieren sich die zwölf Finalisten mit ihren Projektideen. Bei den Finalisten kann es sich sowohl um Softwarehersteller und IT-Dienstleister als auch um die Krankenhäuser selbst handeln. Die Wettbewerber buhlen auf dem Entscheider-Event mit Blitzpräsentationen um die Stimmen der Kliniken. Am Ende können nur fünf Projekte auf dem Entscheider-Event in die konkrete Projektphase gehoben werden. Wer es in die Endrunde der Digitalisierungsthemen eines Jahres schafft, entscheiden die Klinikvertreter des Entscheider-Events per Wahl. Dabei ist die Begutachtung durch einen Notar wichtig, denn es geht gerade für die Industriepartner um viele potenzielle Pilotkliniken und das Prestige der Berichterstattung im IT-Branchen-Report. Zudem können sie im

Erfolgsfall davon ausgehen, dass sich ihre Klinikpartner vom gemeinsamen Projekt zu einer größeren Investitionsentscheidung inspirieren lassen. In der ersten Runde wählen die Vertreter der Kliniken, Wissenschaft und Presse die fünf Gewinner des Jahres, die „Digitalisierungsthemen“. Danach können sich Kliniken und Industrie in einer zweiten Runde auf die gewählten Digitalisierungsthemen einwählen und selbst an den Projekten teilnehmen. Nach dem Entscheider-Event fahren die Macher der Entscheiderfabrik auf zwei Gleisen: Auf der einen Seite haben die Digitalisierungsthemen neun Monate später konkrete Ergebnisse zu liefern. Auf der anderen Seite beginnt zu diesem Zeitpunkt schon die Vorbereitung für den Entscheider-Zyklus des darauffolgenden Jahres.

8. bis 11. April, Berlin

DMEA

8. April: Satellitenveranstaltung: Session zu „Information-Management in Zeiten digitaler Transformation, der Hype um digitale medizinische Angebote“
10. April: Come-Together am Stand des Entscheiderfabrik-Feedbackgebers 2019, Magrathea Informatik

14. bis 17. Mai, Düsseldorf

Health Information Leadership Summit

Krankenhausführung und digitale Transformation; Health Information Executives Leadership Summit 2019/Die größte Veranstaltung zu Krankenhausführung und digitale Transformation in den deutschsprachigen Gesundheitswirtschaften

2019

16. bis 17. Oktober, Leipzig

Entscheider-Werkstatt

Digitale Transformation: Wo stehen wir bei „Der Patient ist mit dabei“ beziehungsweise der Interaktion von institutionellen Patientenakten und individuellen Gesundheitsakten?

18. bis 21. November, Düsseldorf

Medica 2019

Nach 9 Monaten Projektzeit stellen die Projektteilnehmer ihre Ergebnisse auf dem Deutschen Krankentag vor. Projektinfos gibt es in der Entscheider-Lounge und dem großen Gemeinschaftsstand auf der Medica. Zum Abschluss des Krankentags führt die Entscheiderfabrik die „Start Up und Young Professionals Sessions“ durch.



bibliomed.de/controllerseminar

BEST PRACTICE CONTROLLING

14. November 2019 | Signal Iduna Park | Dortmund

Seminarangebot für Controller – mit praxisrelevanten Vorträgen und hilfreichen Informationen zu allen aktuellen beruflichen Anforderungen

SAVE THE DATE

Kandidaten zur Wahl der Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2019

Wettbewerber

1

Patienten besser steuern

Optimierung des krankenhausesweiten Patientendurchlaufs mittels künstlicher Intelligenz

Themeneinreicher: BluPanda, LLC

Klinikpartner (Referenz):

Indiana Regional Medical Center (IRMC), Indiana (USA), DIAKOVERE Friederikenstift

Problemdarstellung:

Patienten verbringen häufig mehr Zeit im Krankenhaus als medizinisch notwendig. Der Grund liegt häufig bei Problemen mit dem Patientendurchlauf und der Bettenzuweisung.

Ziel:

BluPanda hat eine Plattform geschaffen, die das Klinikpersonal von der manuellen Verwaltung der Bettenzuweisungs-/Entlassungsprozesse entlastet. BluePanda nutzt KI-Robotik-Software, die das Personal mittels mobiler Geräte verwendet, um die Pflege effizient zu koordinieren. Ziel ist es, die Aufenthaltsdauer des Patienten systematisch zu verringern und gleichzeitig das Personal zu entlasten.

Leistung Einreicher:

Anpassung der Plattform an das Krankenhaus; Bereitstellung von iOS-Geräten.

Leistung Klinikpartner:

Bereitstellung historischer Patientendaten, Zugang zu Klinikpersonal in der Notaufnahme und den Abteilungen; Zugang zu Patientendaten in Echtzeit mittels HL7/ADT und HL7/ORU.

2

Digitale MDK-Prüfung

Von der digitalen Akte über die softwaregestützte Bearbeitung bis zur elektronischen Kommunikation mit dem MDK

Themeneinreicher:

OINK Media GmbH

Klinikpartner:

Luisenhospital Aachen

Problemdarstellung:

Viele Prozesse beziehungsweise Teilprozesse in der Bearbeitung von MDK-Bearstandungen sind derzeit nicht digitalisiert.

Ziel:

Ziel ist es, den Gesamtprozess rund um die MDK-Bearstandungen zu optimieren und dabei den höchstmöglichen zeitlichen Profit für das Medizincontrolling zu erzielen. Zudem werden Arbeitsabläufe strukturierter und zielorientierter definiert. Im Projekt werden einzelne Softwarelösungen durch Schnittstellen verbunden. Dabei werden Patientendaten, Statusinformationen zum Bearbeitungsstand sowie Dokumente übergeben/ausgetauscht.

Leistung Einreicher:

Expertise und die Zeit seiner Mitarbeiter; gerätetechnische und/oder softwaretechnische Voraussetzung für Proof of Concept.

Leistung Klinikpartner:

Bearbeitung entsprechend der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung.

3

Richtig verbunden

Intelligente Anrufassistenten wandeln das Serviceerlebnis des Patienten und optimieren den Einsatz des Kundendienstes

Themeneinreicher:

AudioCodes

Klinikpartner als Referenz:

Universitätsklinikum Düsseldorf

Problemdarstellung:

Mit Tausenden täglich eingehenden Patientenrufen ist es oft schwierig, allen Patienten gerecht zu werden. Durch die gewünschte Weiterleitung zu Hunderten von medizinischen Abteilungen oder Nebenstellen ist die ursprüngliche Telefonliste nicht mehr zeitgemäß.

Ziel:

Durch die Nutzung eines intelligenten sprachgesteuerten Anrufassistenten können Unternehmen aus dem Gesundheitswesen, medizinische Einrichtungen, Krankenhäuser und Kliniken eine starke Verbesserung des Kundenservice erfahren, beispielsweise die unmittelbare Anrufvermittlung dank 24/7 Verfügbarkeit oder die Operatorunterstützung während Stoßzeiten, an Feiertagen und Wochenenden.

Leistung Einreicher:

Nach Abschluss des PoC wird der Kunde vom AudioCodes Voice.AI Team durch Consulting und Support weiter unterstützt.



4

Digitale Pathologie

Digitale Pathologie für den klinischen Routine-Workflow

Themeneinreicher:
Sectra Medical Systems

Klinikpartner: Universitätsklinikum Köln

Problemdarstellung:

In Deutschland sind die Pathologien eine der letzten klinischen Fachdisziplinen, die noch keine komplett-digitale Bearbeitung eines Falles erlauben. Bisher kommen für die Auswertung der Gewebeprobe Mikroskope zum Einsatz.

Ziel:

Eine komplette Digitalisierung des Pathologie-Workflows inklusive der Digitalisierung der pathologischen Objektträger.

Leistung Einreicher:

Bereitstellung einer voll digitalen Workflow-Lösung für die Digitalisierung einer Abteilung bzw. eines Teilbereichs der Pathologie. Um die Effizienz des Testsystems möglichst umfangreich zu verproben, wird angestrebt, das Pathologie-PACS an das Abteilungs-IT-System des Kunden per HL7/URL anzubinden.

Leistung Klinikpartner:

Objektträger mit Barcodes vom Typ Datamatrix auf dem Objektträger; HW-Infrastruktur in Form von Serversystem (virtualisiert) seitens KH; Abteilungs IT-System mit HL7-Schnittstellen bzw. URL-Schnittstellen.

5

KI-Innovationen vernetzen

Marktplatz für KI-Services

Themeneinreicher:
VISUS Health IT/MedEcon
Telemedizin

Klinikpartner:
Universitätsklinikum Essen

Problemdarstellung:

Eine Fülle von KI-Entwicklungen, Start-ups, Anwendungen und Forschungsprojekten präsentieren sich aktuell. Doch nur wenige schaffen es tatsächlich, sich im Markt zu etablieren.

Ziel:

Wir wollen das bestehende DICOM-E-Mail-Netzwerk des Westdeutschen Teleradiologieverbundes mit rund 350 angeschlossenen Einrichtungen nutzen, um die KI-Anbieter durch einen einmaligen Anschluss mit den potenziellen klinischen Partnern zu verbinden.

Leistung Einreicher:

Zeit, Expertise, Service-Unterstützung sowie die Infrastruktur des Westdeutschen Teleradiologieverbundes.

Leistung Klinikpartner:

Die Klinikpartner sollen gemeinsam mit KI-Anbietern das Thema bearbeiten und den Beweis antreten, dass ein Marktplatz für KI-Anwendungen dauerhaft etabliert werden kann.

6

Fallakte Plus

Fallakte Plus: Auf zu neuen Welten – Aktive Einbeziehung der Pflege in die Gesundheits-telematik

Themeneinreicher:
CGM Clinical Deutschland GmbH/
Health Care IT Solutions GmbH

Klinikpartner:
Uniklinik der RWTH Aachen

Problemdarstellung:

Die Pflege ist ein zentraler Bestandteil für die Genesung des Patienten, wird in den meisten Digitalisierungs-Lösungen und -Projekten nicht oder nur unzureichend thematisiert.

Ziel:

Das UK Aachen setzt heute für die einrichtungs- und sektorenübergreifende Kommunikation in der Versorgung die elektronische Fallakte (Fallakte Plus) ein. In einem nächsten Schritt sollen nun die Pflege/das Casemanagement in Akut- und Rehabilitationseinrichtungen technisch in die Lage versetzt werden, auf relevante Informationen zuzugreifen und Informationen zur Verfügung zu stellen.

Leistung Einreicher:

Expertise und Zeit der Mitarbeiter; Bereitstellung der Plattform „Fallakte Plus“ und zu erwartende Softwaremodifikationen.

Leistung Klinikpartner:

Bearbeitung entsprechend der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung.



7

Digitale Akten

Archivar 4.0 und die Unterstützung des digitalen Wandels durch interoperable Archivierung intelligenter Patientenakten

Themeneinreicher:
DMI GmbH & Co. KG

Klinikpartner:
-

Problemdarstellung:
Digitalisierung ist die Grundlage für effiziente und hochoptimierte digitale informationsverarbeitende Prozesse. Um die Informationsdichte digital und nutzen stiftend für informationsbasierte Prozesse aufzubereiten, bedarf es einer tragfähigen Plattform für die Bereitstellung von Dokumenten und Informationen.

Ziel:
Mit dem Krankenhauspartner soll ein Lasten- und Pflichtenheft für eine Kombination aus funktional compliance-gerechtem Metadaten-Repository und revisionssicherem Dokumentenarchiv erarbeitet werden, mit dem notwendige Anwendungen zur Unterstützung von Prozessoptimierungen und intersektoraler Kommunikation erfüllt werden können.

Leistung Einreicher:
Expertise und Zeit der Mitarbeiter; bei entsprechendem Fortschritt Proof of Concept.

Leistung Klinikpartner:
Bearbeitung entsprechend der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung.

8

KI im Krankenhaus

Predictive Analytics für den Behandlungspfad

Themeneinreicher:
d-fine GmbH

Klinikreferent:
Marienkrankenhaus Siegen

Problemdarstellung:
In vielen Wirtschaftszweigen sind Verfahren der Predictive Analytics oder Artificial Intelligence (AI) längst etabliert. In vielen Kliniken jedoch wird dieses Thema immer noch so aufgefasst, als ob es sich noch im Experimentierstadium befände.

Ziel:
Wir wollen drei Themen präsentieren, bei denen wir mithilfe von anonymisierten Echtzeiten klinischer Partner zeigen konnten, wie die vermeintlichen Versprechen von Predictive Analytics oder Artificial Intelligence (AI) einzulösen sind: Liegedauersteuerung, MDK-Rückfrage, OP-Planung.

Leistung Einreicher:
Expertise und Zeit der Mitarbeiter; bei entsprechendem Fortschritt Proof of Concept.

Leistung Klinikpartner:
Bearbeitung entsprechend der IT-Strategie; produktivnahe Installation der Lösung und teilweiser Testbetrieb unter Echtbedingungen.

9

Bessere Hygiene

ConnectedCare: Prozessdigitalisierung am Point of Care

Themeneinreicher:
BEWATEC

Klinikpartner:
Universitätsklinik Münster

Problemdarstellung:
Die Sicherstellung von Regularien zwingt immer mehr dazu, den Mitarbeitern und Patienten Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen. Über die Digitalisierung und neue intelligente technische Hilfesysteme kann man diesem Anspruch gerecht werden.

Ziel:
Ziel ist es, den Hygienelevel am Point of Care – insbesondere im Patientenzimmer – durch Einsatz von modernen Technologien sukzessive und elementar zu steigern: durch digitale Unterstützung der Handdesinfektion sowie die digitale Unterstützung des Bettenmanagements inklusive Echtzeitlokalisierung.

Leistung Einreicher:
Unter anderen Expertise; Abstimmung zweier Mitarbeiter des Entwicklungsteams; Testgeräte.

Leistung Klinikpartner:
Ressourcenaufwand von ca. 12–18 PM; Architekturanforderungen (Netzwerkkommunikation im Patientenzimmer; ggf. Changeprozess vorbereiten und unterstützen).



10

Immer unter Strom

Was passiert, wenn Ihr Krankenhaus vom Netz geht?
Unabhängigkeit ist machbar

Themeneinreicher:
Cord Brüning

Klinikpartner:
Universitätsmedizin Rostock

Problemdarstellung:
Die Abhängigkeit jedes Krankenhauses von funktionierenden Stromnetzen ist extrem hoch. Insbesondere wegen der fortschreitenden Digitalisierung sämtlicher Strukturen und Prozesse führen Netzausfälle zu gravierenden Problemen in der Patientenversorgung.

Ziel:
Konzeption, Aufbau und sicherer Betrieb einer unabhängigen Stromversorgung für komplexe IT-Netze im Krankenhaus (Minimierung von Risiken an der Schnittstelle zwischen IT und Technik sowie den weiteren Subsystemen im regulären Krankenhausbetrieb). Erarbeitung einer Leitlinie, die die Sicherheit der Netze und damit die Handlungsfähigkeit von Krankenhäusern weitestgehend garantieren sowie die Zeit zur Wiederherstellung der gesamten IT-Strukturen nach einem ungeplanten Ausfall minimieren soll.

Leistung Einreicher:
Optimierung der IT-Strukturen.

Leistung Klinikpartner:
Ressourcen (technisch und personell), Kooperation und Zusammenarbeit.

11

Schnell richtig entscheiden

SAP Digital Boardroom für Krankenhäuser – wie Entscheider komplexe Zusammenhänge agil und intuitiv analysieren können

Themeneinreicher:
SAP; PlanOrg

Klinikpartner:
Universitätsklinikum Bonn

Problemdarstellung:
Manager und Entscheidungsgremien in Krankenhäusern müssen – meist deutlich spezifischer als in der Industrie – aus ihren Big Data die relevanten Smart Data schnell und zuverlässig identifizieren, für komplexe Sachverhalte die richtigen Entscheidungen ableiten und Steuerungsprozesse in Gang setzen können.

Ziel:
Im Projekt sollen entscheidungsrelevante Informationen aus unterschiedlichen Systemen und Lösungen eines Krankenhauses berücksichtigt werden und zudem Konzepte hinsichtlich Darstellung und Bearbeitung umgesetzt werden. Dabei sollen die technischen Möglichkeiten der SAP Digital Boardroom-Technologie (wie z.B. die interaktive Steuerung von Auswertungsergebnissen mittels Touchscreen) ausgeschöpft werden.

Leistung Einreicher:
Expertise und Zeit der Mitarbeiter.

Leistung Klinikpartner:
Bearbeitung entsprechend der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung.

12

Sicher kommunizieren

Kommunikation mit Mehrwert ohne WhatsApp-Dilemma

Themeneinreicher:
Infinite Convergence Solutions/ NetSfere, AgemoMed

Klinikpartner:
St. Augustinus Kliniken

Problemdarstellung:
Für die sichere Kommunikation unter den Mitarbeitern ist Netsfere erfolgreich eingeführt (siehe Entscheiderzyklus 2018 „Beseitigung des WhatsApp-Dilemmas“). Derzeit mangelt es an der Einbindung in die pflegerischen und medizinischen Prozesse und deren nachhaltige Dokumentation.

Ziel:
NetSfere wird erweitert, um eine standardisierte Einbindung von klinischen Systemen und Technologiepartnern zu ermöglichen. Dazu zählen unter anderem Alarmierungssysteme, um Alarme verteilen zu können, plus optionaler Koordination von Einsatzteams via NetSfere, klinische Mehrwertdienstleister, um NetSfere auf dem Patientenentertainment zu nutzen, oder Schnittstellenspezialisten.

Leistung Einreicher:
Expertise und Zeit der Mitarbeiter.

Leistung Klinikpartner:
Bearbeitung entsprechend der IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung; IT-Verantwortlicher, der als NetSfere-IT-Admin fungiert; Nutzer.

Feedbackgeber 2019

Hilfreiche Distanz

Fünf Fragen an Gerd Dreske, Geschäftsführer der Magrathea Informatik GmbH und Feedbackgeber 2019



„Ein Digitalisierungsprojekt muss einen sofort körperlich spürbaren Nutzen haben.“

Meine Rolle als Feedbackgeber ist es ...

aus einer gewissen gelassenen Distanz auf die präsentierten Lösungen zu schauen und den Wettbewerbern diesen Blick widerzuspiegeln.

Den Wettbewerbern des Entscheider-Events rate ich ...

auf die brennenden Themen der Krankenhäuser einzugehen: den Mangel an medizinischen, pflegerischen und technischen Fachkräften. Und wie die Lösung beim Umgang mit diesem Mangel hilft und wie man die Lösung einführt, obwohl das technische Personal überlastet ist.

Damit ein Digitalisierungsprojekt wirklich den Durchbruch in der Praxis schafft ...

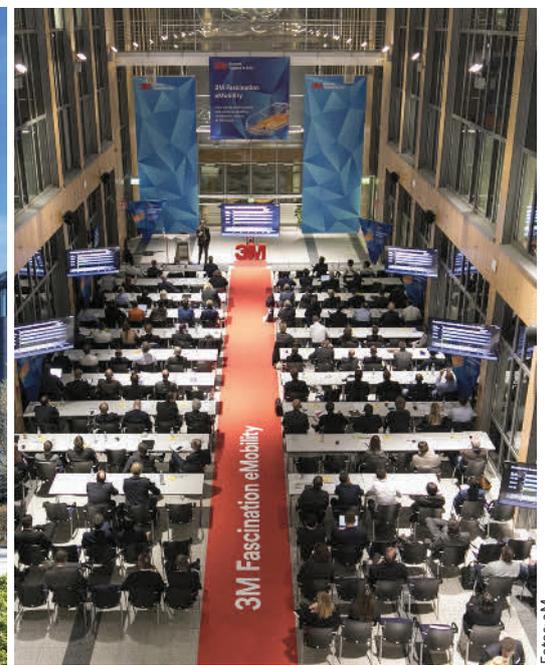
muss es einen sofort körperlich spürbaren Nutzen haben.

Das wichtigste Thema für die Krankenhaus-IT im Jahr 2019 ...

wird der Fachkräftemangel sein. Daraus resultieren Sicherheitsmängel, ein Verlust an Innovationsfähigkeit und für kleinere Häuser die Notwendigkeit, in die Cloud umzuziehen.

In zehn Jahren werden wir in Sachen digitaler Gesundheit ...

die Welt nicht mehr wiedererkennen. Die heutigen wichtigen Player werden verschwunden oder marginalisiert sein, Patientenakten werden von Amazon und Google analysiert und jeder Patient hat einen persönlichen Leibarzt in Form seines Smartphones.



Fotos: 3M

Sommercamp 2019

„Innovation kennt keine Grenzen“

Das Sommerncamp 2019 findet statt in ...

Neuss, der deutschen Hauptverwaltung des weltweit tätigen Technologiekonzerns 3M. Wir werden auf der sogenannten „Street“ tagen, im Herzen des größten Forschungslabors außerhalb der USA.

Die Teilnehmer dürfen sich dabei besonders freuen auf ...

hoffentlich durch das Ambiente stimulierende Diskussionen zu neuen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Innovation kennt keine Grenzen, die Gedanken sollten auch keine kennen.

Vom Entscheiderfabrik-Zyklus 2019 erwarte ich mir ...

ein spannendes Finish der IT-Schlüsselthemen rund um die Digitalisierung und wie wir als Betroffene es schaffen können, das Thema der Digitalisierung im Gesundheitsmarkt besser zu positionieren – sowohl in Richtung der Politik als auch bei Patienten.

Die wichtigsten Themen für die Krankenhaus-IT im Jahr 2019 werden ...

- Sinnvoller Umgang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung
- Wie kann aus Sicht der IT-Infrastruktur mit dem steigenden Anspruch an die Telemonitoring-Initiativen umgegangen werden?
- Optimierung der Krankenhausprozesse, nicht nur aus technologischer Sicht
- MDK-sichere Zusammenarbeit und Austausch der Daten zwischen Krankenhaus und Krankenkassen/Pflegekassen zur Erlössicherung
- Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI): Welche Ansätze machen Sinn und lassen sich umsetzen?



Volker Gertler ist General Business Manager HIS DACH Region bei 3M, dem Gastgeber des Sommercamps vom 17. bis 18. Juni 2019 in Neuss.

- Fachkräftemangel, nicht nur in der Pflege
- Last, but not least: Einführung der elektronischen Patientenakte

In zehn Jahren werden wir in Sachen digitaler Gesundheit

- die Verzahnung der Systeme bewältigt haben – alternativlos!
- einen mündigen Patienten haben, der seine Gesundheitsdaten auf dem Smartphone hat und der eine Einbindung in die Prozesse erwartet.
- über künstliche Intelligenz sprechen, die überall Einzug gehalten hat. Automatisierung von Prozessen und zum Beispiel OP-Roboter werden nicht mehr wegzudenken sein
- die Herausforderung haben, strukturierte und unstrukturierte Daten sowohl datenschutztechnisch als auch technologisch zu analysieren.
- mit cloudbasierten Systemen arbeiten
- es mit neuen Playern zu tun haben, die den Gesundheitsmarkt erobern.

Entscheider-Event

Von der Idee zum Nutzen stiftenden Digitalisierungsprojekt

Check-in: Mittwoch, 13. Februar, um 15.30 Uhr im Industrie-Club Düsseldorf

Im Februar präsentieren die zwölf Finalisten an zwei Tagen ihre Ideen und Konzepte im Wettbewerb um die fünf begehrten Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2019. Für die Besucher der beeindruckenden Kulisse des Industrie-Clubs Düsseldorf hält das Abendprogramm einen besonderen Leckerbissen parat.

Mittwoch, 13. Februar 2019

10.30 Uhr Initiative Hosp.DO.IT (auf Einladung)

12.00 Uhr IHE Allianz deutscher Krankenhäuser im Praxisgespräch (auf Einladung)

15.30 Uhr Check-in mit Getränken und Imbiss

16.30 Uhr Begrüßung

Dr. J. Düllings, Präsident, VKD e.V., Hauptgeschäftsführer St. Vincenz
Dr. P.-M. Meier, stellv. Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat

16.50 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der „5 Digitalisierungsprojekte der Gesundheitswirtschaft“ 2018 und Auszeichnung

Vorsitzende:

P. Asché, Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat, Vizepräsident VKD e.V. und Kaufmännischer Direktor/Vorstand der Uniklinik der RWTH Aachen
U. Hornstein & H. Kelbel, Unternehmens-/Klinikführer 2017
C. Schmelter, „Feedbackgeber“ und Geschäftsführer, DMI

1

Beseitigung des „WhatsApp-Dilemmas“ durch sichere mobile Krankenhaus-Kommunikationslösung

- Klinik: R. Boldt, Geschäftsbereichsleitung IT und Medizintechnik, Themen-Pate: Dr. D. Tenzer, Vorstand, Klinikum Oldenburg
- Klinik: B. Schlüter, IT-Leiter, Themen-Pate: W. Mueller, Geschäftsführer, Vestische Caritas Kliniken
- Klinik: F. Ebling, Referatsleiter IT, Themen-Pate: P. Förster, Geschäftsführer, Westpfalz-Klinikum
- Klinik: G. Woditsch, GB IT, Leiter Klinische Systeme, Themen-Pate: Dr. C. Hoppenheit, stellv. Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster
- Klinik: R. Dworschak, Leiter IT, Themen-Pate: J. Götz, Vorstand, Kliniken Nordoberpfalz
- Klinik: S. Wieser, Bereichsleiter IT, Themen-Pate: M. Richter, Geschäftsführer, St. Augustinus-Kliniken

- Industrie: F. Obermayer, VP Sales Europe, Infinite Convergence Solutions
- Berater: Dr. J. Groppe, Geschäftsführer, CONSULitAS

2

Digitalisierung 4.0: IHE XDS Connector für Apple HealthKit und CareKit

- Klinik: Dr. G. Fuchsl, Oberarzt, Themen-Pate: U. Hornstein, Geschäftsführer, Kliniken Kreis Mühldorf am Inn
- Klinik: G. Nolte, Prokurist IT/TK, Vivantes
- Klinik: T. Kleemann, Bereichsleiter IT, Themen-Pate: M. Röther, Geschäftsführung, Klinikum Ingolstadt,
- Klinik: L. Forchheim, Leiter IT, Themen-Patin: C. Schrickler, Geschäftsführerin, edia.con/msg
- Klinik: Dr. M. Kuhrau, Leiter IT, Themen-Pate: M. Große-Kracht, Vorstand, ATEGRIS
- Industrie: S. Popp, Geschäftsführer, aycan Digitalsysteme
- Industrie: D. Swarat, Senior Consultant und D. Kakoulis, Geschäftsführer, FORCARE
- Industrie: M. Haumann, Leiter IHE-Vertrieb, u. J. Oswald, Geschäftsführer MDES, März
- Berater: Dr. A. Zimolong, Geschäftsführer, Synagon

3

Fallakte Plus: Überleitung der nächsten Generation und der Patient ist stets dabei

- Klinik: A.-C. Weiergräber, Projektmanagerin IT, Themen-Pate: P. Asché, Vorstand, Uniklinik der RWTH Aachen
- Klinik: Dr. W. Fritsch, Abteilungsleiter klinische Systeme, Universitätsklinikum Düsseldorf, Themen-Pate: E. Zimmer, Vorstand
- Industrie: M. Franz, Prokurist/Vice President Business Development, CGM Deutschland
- Berater: L. Motzo, Inhaber, dimc.it

4 Computer-interpretierbare Leitlinien – Unterstützung klinischer Entscheidungen, Reduktion von Fehlern, Verbesserung der klinischen

Ergebnisse

- Klinik: G. Günyak, Projektverantwortlicher IT-Abteilung, Dr. M. Kaufmann, Oberarzt Abteilung Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Themen-Pate: G. Tomenendal, kaufmännischer Direktor, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart
- Klinik: Prof. Dr. Y.-D. Ko, Ärztlicher Direktor, Chefarzt, Internistische Onkologie, Themen-Pate: Dr. M. Heiderhoff, Krankenhausdirektor, Johanner-Krankenhaus und Waldkrankenhaus Bonn
- Klinik: Prof. Dr. Y. Weber, Ltd. Oberärztin Neurologie, Dr. H. Lautenbacher, Leitung Stabsstelle Forschungsunterstützung GB-IT, N. Rump, stellv. Leiter GB-IT, Themen-Pate: G. Sonntag, Kfm. Direktorin u. stellv. Vorstandsvorsitzende, Universitätsklinikum Tübingen
- Industrie: L. Zwack, Product Director, Elsevier Clinical Solutions
- Berater: M. Eusterholz, Geschäftsfeldleiter, UNITY

5 Virtuelle Videokonferenzen auf Basis einer IHE-konformen Vernetzungsplattform: Von Arzt zu Arzt und Patient

- Klinik: T. Dehne, Geschäftsbereichsleiter IT, Themen-Pate: H. Jeguschke, Vorstand/Kfm. Direktor, Universitätsmedizin Rostock

- Klinik: A. Henkel, Geschäftsbereichsleiter IT, Universitätsklinikum Jena, Themen-Pate: Dr. B. Seidel-Kwem, Sprecherin des Vorstandes
- Industrie: Dr. M. Meyer, Vice President, SIEMENS Healthineers
- Industrie: C. Schmelter, Geschäftsführer, DMI
- Berater: D. Holthaus, Senior Berater, promedtheus

Danach abschließende Statements zum Entscheider-Zyklus des Vorjahres

- Call for Participation Team M. Schindzielorz
- Sommercamp Gastgeber: Dr. D. Diekmann, Geschäftsführer, ID
- Ergebnispräsentation Gastgeber: H. Giesen, Director, Global Portfolio Health and Medical Technologies, Messe Düsseldorf

19.30 Uhr Galadinner mit „Dinner Match“ zur gesundheitswirtschaftlichen Entwicklung Diskussionrunde:

- A. Westerfellhaus, Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit
- Prof. Dr. J. Wasem, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftungslehrstuhl für Medizin Management, Universität Duisburg-Essen
- Moderator: D. J. Düllings, Präsident, VKD e.V., Hauptgeschäftsführer St. Vincenz

Donnerstag, 14. Februar 2019

9.00 Uhr Wahl der Digitalisierungsthemen des aktuellen Entscheider-Zyklus

Themenvorschläge der FINALISTEN

Vorsitz: Prof. Dr. P. Mildenerger, Chairman Subcommittee PIER, ESR

(1) Optimierung des krankenhausweiten Patientendurchlaufs mittels künstlicher Intelligenz

- Industrie: Dr. Ralph Gross, Founding Partner & Chief Scientist, BluPanda
- Klinik: PD Dr. Christoph Strey, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, DIAKOVERE Friederikenstift

(2) Digitalisierung im MDK-Prozess

- Industrie: C. Nemtut, Vertrieb, OINK
- Klinik: N. N.

(3) Wie intelligente Anrufassistenten das Serviceerlebnis des Patienten wandeln und den Einsatz von Kundendienst-Ressourcen im Gesundheitswesen optimieren.

- Industrie: S. Elsner, Sales Manager DACH, Audiocodes
- Klinik: Zimmermann, Universitätsklinikum Düsseldorf

(4) Digitalisierung der Pathologie – vollumfänglicher, elektronischer Workflow mit allen fallrelevanten histologischen Objektträgern zur digitalen und damit ortsunabhängigen Befundung

- Industrie: J. Dettman, Account Manager DACH, SECTRA
- Klinik: Prof. Dr. R. Büttner, Geschäftsführender Direktor Pathologie, Universitätsklinikum Köln

10.45 Pause mit Imbiss

Themenvorschläge der FINALISTEN

Vorsitz: Prof. Dr. S. Thun, Vorstandsvorsitzende, SITiG e.V.

(5) KI Marktplatz

- Industrie: M. Kremers, Business Development, VISUS
- Klinik: PD Dr. F. Nensa, Oberarzt Radiologie, Universitätsklinikum Essen

(6) „Fallakte Plus: Auf zu neuen Welten – Aktive Einbeziehung der Pflege in die Gesundheitstelematik“

- Industrie: C. Fehlen, Vice President, CGM
- Klinik: A.-C. Weiergräber, Projektmanagerin IT, Themen-Pate: P. Asché, Vorstand, Uniklinik der RWTH Aachen

(7) Archivar 4.0

- Industrie: H. Zehrer, Produktmanager & Bereichsleiter archiv 24, DMI
- Klinik: N. N.

(8) Predictive Analytics für den Behandlungspfad

- Industrie: Dr. P. Glößner, Senior Manager, d-fine
- Klinik: Dr. V. Saßmann, Oberarzt und Facharzt für Anästhesiologie, St. Marien-Krankenhaus

12.45 Uhr Mittagspause und Pressekonferenz

Donnerstag, 14. Februar 2019

14.15 Uhr Themenvorschläge der Finalisten

Vorsitz: Prof. H. Lohmann, Ehrenvorsitzender, igw e.V.

(9) Next Generation Kommunikation am Krankenbett

- Industrie: P. Schmelter, Geschäftsführer, BEWATEC
- Klinik: G. Woditsch, GB IT, Leiter Klinische Systeme, Themen-Pate: Dr. C. Hoppenheit, stellv. Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster

(10) Konzeption und Aufbau sowie sicherer Betrieb, Prüfung und Mitwachsen der unterbrechungsfreien Stromversorgung für Rechenzentren, IT-Strukturen und komplexe Netze im Krankenhaus

- Industrie: C. Brüning, Geschäftsführer, CoSolvio Krankenhaustechnik
- Klinik: T. Dehne, Geschäftsbereichsleiter IT, Themen-Pate: H. Jeguschke, Vorstand/Kfm. Direktor, Universitätsmedizin Rostock

(11) SAP Digital Boardroom für Krankenhäuser – wie Entscheider komplexe Zusammenhänge agil und intuitiv analysieren können

- Industrie D. Litfin, Key Account Manager, SAP Deutschland, Dr. A. Orth, Geschäftsführer, PlanOrg
- Klinik: A. Schultze, Leiter Kaufmännisches Controlling, Universitätsklinikum Bonn

(12) Kommunikation mit Mehrwert ohne WhatsApp-Dilemma, Freiraum für selbstbestimmte Interaktion eingebunden in den klinischen Alltag, gesetzeskonform, praktikabel, sicher, vollständig

- Industrie: F. Obermayer, Regional Vice President Europe, Infinite Convergence Solutions
- Industrie: M. Schmitz, Vertriebsdirektor, AgemoMed
- Klinikvertreter: S. Wieser, Bereichsleiter IT, Themen-Pate: M. Richter, Geschäftsführer, St. Augustinus-Kliniken

15.45 Uhr 1. Wahlgang

- Vorwort vom Wahlteam
- Schnelldurchlauf durch die Finalisten des aktuellen Entscheider-Zyklus
- Wahl der 5 Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft per App

16.30 Uhr 2. Wahlgang, d.h. Wahl der Teams zu den 5 IT-Schlüsselthemen

- Vorwort vom Wahlteam (Kliniken wählen sich auf Industriethemen; Industrieunternehmen wählen sich auf Klinikthemen)
- Präsentation der Ergebnisse des „1. Wahlgangs“

Wahl der Teams zu den 5 Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft per Stimmzettel

16.40 Uhr Start-Up und Young Professional Preis der ENTSCHEIDERFABRIK

Vorsitz: Dr. C. Dujat, stellv. Vorsitzender, GuiG Lenkungskreis, und Dr. P.-M. Meier, stellv. Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat

1. D. Heinrichs, CEO, Linera
2. I. Horak, Chief Market Access Officer, Vivy
3. J. Nast-Kolb, CEO, Cliniserve

17.00 Uhr Diskussion der 5 Digitalisierungsthemen 2018

Moderation: J. Zurheide, Journalist, Funk/Fernsehen/Tagespresse

Teilnehmer Podium:

- Dr. J. Düllings, Präsident VKD e.V. u. Hauptgeschäftsführer, St. Vincenz
- Prof. Dr. S. Thun, Vorstandsvorsitzende, SITiG e.V.
- Prof. Dr. P. Schmücker, geborenes Mitglied GuiG Lenkungskreis der ENTSCHEIDERFABRIK, Lehrstuhl für Medizinische Informatik, Hochschule Mannheim
- P. Asché, Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat, Vizepräsident VKD e.V. und Kaufmännischer Direktor/Vorstand der Uniklinik der RWTH Aachen
- P. Förster, Geschäftsführer, Westpfalz-Klinikum, Unternehmens-/Klinikführer 2018
- G. Dreske, „Feedbackgeber“ und Geschäftsführer, Magrathea

17.40 Uhr Präsentation der Teams zu den 5 Digitalisierungsthemen 2019

■ Präsentation der Kliniken, die die 5 Digitalisierungsthemen 12 Monate ausprobieren (Wahlteam, Prof. Dr. M. Staemmler, Prof. Dr. B. Maier, DVKC e.V. und RA M. Bürger)

■ Einladung der Projektteams der 5 Digitalisierungsthemen zur Ergebnispräsentation auf dem Gesundheitswirtschaftskongress (Prof. Heinz Lohmann, Vorstandsvorsitzender, IGW)

■ Schlusswort (Dr. Pierre-Michael Meier, Gründer und stellv. Sprecher IuIG-Initiativ-Rat ENTSCHEIDERFABRIK)

18.30 Uhr Networking Dinner vom VKD – Dinner Speech:

Dr. J. Düllings, Präsident, VKD e.V., Hauptgeschäftsführer St. Vincenz



Unterstützer der Entscheiderfabrik

Fördernde Verbände

1. bdvb – der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte
2. Berufsverband Medizinischer Informatiker
3. BMC – Bundesverband Managed Care
4. BVBG – Bundesverband der Beschaffungsinstitutionen in der Gesundheitswirtschaft Deutschland
5. BVMed – Bundesverband Medizintechnologie
6. CCESigG – Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen
7. CeMPEG – Centrum für Medizinprodukt-ergonomie und -gebrauchstauglichkeit
8. DGfM – Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling
9. DGG – Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik
10. DGTelemed – Deutsche Gesellschaft für Telemedizin
11. DKI – Deutsches Krankenhausinstitut
12. DPR – Deutscher Pflegerat
13. DVKC – Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling
14. DVMD – der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin
15. eFA – elektronische Fallakte
16. emtec e.V.
17. EVKD – Europäische Vereinigung der Krankenhausausschüsse
18. Fachvereinigung Krankenhaustechnik
19. femak – Fachvereinigung für Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik im Krankenhaus
20. gfo – Gesellschaft für Organisation
21. gmms – Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
22. HL7 Deutschland e.V.
23. IGW – Initiative Gesundheitswirtschaft
24. IHE Deutschland e.V.
25. KKC – Krankenhaus-Kommunikations-Centrum
26. Medizin-Management-Verband
27. RÜNJHAID e.V.
28. Spectaris – Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.
29. TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
30. VBGW – Verband der Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen
31. VKD – Verband der Krankenhausausschüsse Deutschlands
32. VuiG – Verband für Unternehmensführung und IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft
33. WGKT (Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V.)

Fördernde Unternehmen

3M	Dr. med. Markus Fröhling	Klüh Service Management	Perimed
4voiceAG	Dr. Neumann & Kindler	KMS	Philips
Abbott	Dräger	knowledgepark	Plan Org
Advanova	E&K Automation	Köhn&Kollegen	Qonnect Solutions
AgemoMed	E&L	LAN1	REALCORE
AGFA	Ecclesia	Lean	REDCOM Group
Allocate	Elsevier	Loeser – Meierhofer	Rhenus Logistics
AmbulApps	Evimed	Lowteq	Röwaplan
audiocodes	Forcare	Loy & Hutz	RVC Medical IT (früher Allgeier)
aycan	Franz Kaldewei	LVR Infokom	RZV
BDT	Frau Kettner	m.doc	Samedi
BEWATEC	Fresenius Netcare	Magrathea	SAP
BluPanda	FUJIFILM	Nexus/Marabu	Sectra
Bundesdruckerei	GE	Marand	Sepmed
caresyntax	GMC Systems	Marienhäuser	SHD
celsius37	GÖK Consulting	März	Siemens
Cerner	Hamamatsu	mbits	Synedra
CETUS Consulting	HC-IT-S	MCD Medical Computers Deutschland GmbH	synMedico
CHG Meridian	Health-Comm	medatixx	the i-engineers
CIBS	Healthcare X.o	Medavis	Thieme Compliance
COMARCH	Helmsauer	medCare Deutschland	TIPLU
comNET	ID	MedialInterface Dresden	to be think
Compugroup-ispro	Identitiy Trust Management	mediDOK	Triumph Adler
consus clinicmanagement	IGEL Technology	MEDIQON	uhb consulting
CORTADO	Infinite	Medirest	Unity
CoSolvias	INI-Novation	medprocess	Vamed
CURATIS	InMEDIG	Meona	Visus
d-fine	InterComponentWare	meso international	Vital Images
DFC Systems	InterSystems	Microsoft	WISAG_Reinigung
DHR International	IQUADART	Ofigo	WoltersKluwer
NEUMANN	isansys	OINK	WZAT
DMI	iSOLUTIONS	Optimal Systems	
Doctolib	Iternity	Optiplan	
DORNER Healthcare IT Solutions	Karl Storz	PCS	

IMPRESSUM

IT-Branchen-Report

Herausgeber und Verlag:
Bibliomed-Verlag
Stadtwaldpark 10, 34212 Melsungen
Telefon (05661) 73 44-0
E-Mail: info@bibliomed.de
Internet: www.bibliomed.de

Geschäftsführung und Verlagsleitung:
Dr. Annette Beller

Chefredaktion:
Dr. Stephan Balling
Telefon (030) 24632072
E-Mail: stephan.balling@bibliomed.de

Redaktion:
Florian Albert (CvD)
Telefon (05661) 73 44-49
E-Mail: florian.albert@bibliomed.de

Lena Reseck
Telefon (05661) 73 44-24
E-Mail: lena.reseck@bibliomed.de

Grafik:
Manuela Winter

Herstellung/Druck:
Druckerei Bernecker GmbH
Internet: www.bernecker.de

Anzeigen:
Michael Krämer (Leitung)
Telefon (05661) 73 44-31
E-Mail: michael.kraemer@bibliomed.de

Franziska Füllgraf
Telefon (05661) 73 44-81
E-Mail: franziska.fuellgraf@bibliomed.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. 1. 2019

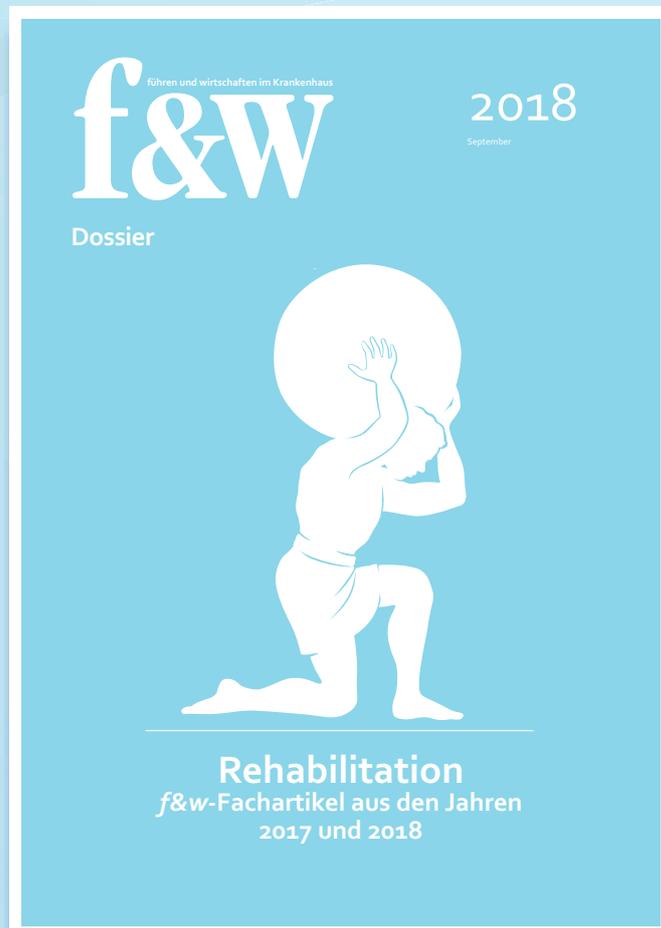
Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Verantwortung. Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter genauer Quellenangabe gestattet. Der Verlag behält sich das Recht vor, die veröffentlichten Beiträge (inkl. Tabellen und Abbildungen) ins Internet zu übertragen und zu verbreiten.

© Bibliomed Med. Verlags GmbH Melsungen

NEU!

REHA NEWSLETTER

Jetzt anmelden und Dossier herunterladen
bibliomedmanager.de/reha



**10 Fachartikel aus
*f&w führen und wirtschaften im Krankenhaus***

Themen u.a.:

- Neue Handlungsfelder für Reha-Kliniken
- Verhandlungen in der Schiedsstelle
- Reha goes China
- Qualitätssicherung in Reha-Kliniken
- Modellprojekt berufsbegleitende Reha